ARCHITEKTURBÜRO KOZJAK

PARTNERGESELLSCHAFT mbB

AN DER TIEFENRIEDE 2
30173 HANNOVER

GÜNTHERSTR. 11
30519 HANNOVER

Tel.: 0511 / 83 11 31
Fax: 0511 / 83 22 63

Mail: kozjak@t-online.de
www.kozjak.de

ARCHITEKTURBÜRO KOZJAK AN DER TIEFENRIEDE 2
30173 HANNOVER

BV Nachverdichtung Pelikanstraße 8 – Entwurfsbeschreibung

Entwurfskonzept

Die Wohnungsgenossenschaft Gartenheim eG plant auf eigenem Grundstück eine Nachverdichtung und den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 18 Wohnungen und einer Tiefgarage für ca. 100 Stellplätze.

Der vorliegende Entwurf basiert auf der Idee, das Mehrfamilienhaus als Solitär auf einem ebenerdigen Sockel zu errichten, der wiederum auf der Tiefgarage im Untergeschoss ruht. Die restliche Dachfläche der Garage dient als Feuerwehrzufahrt für den Neubau und die Bestandsgebäude Trojanstraße 12 – 21 und soll als begrünter Innenhof gestaltet werden.

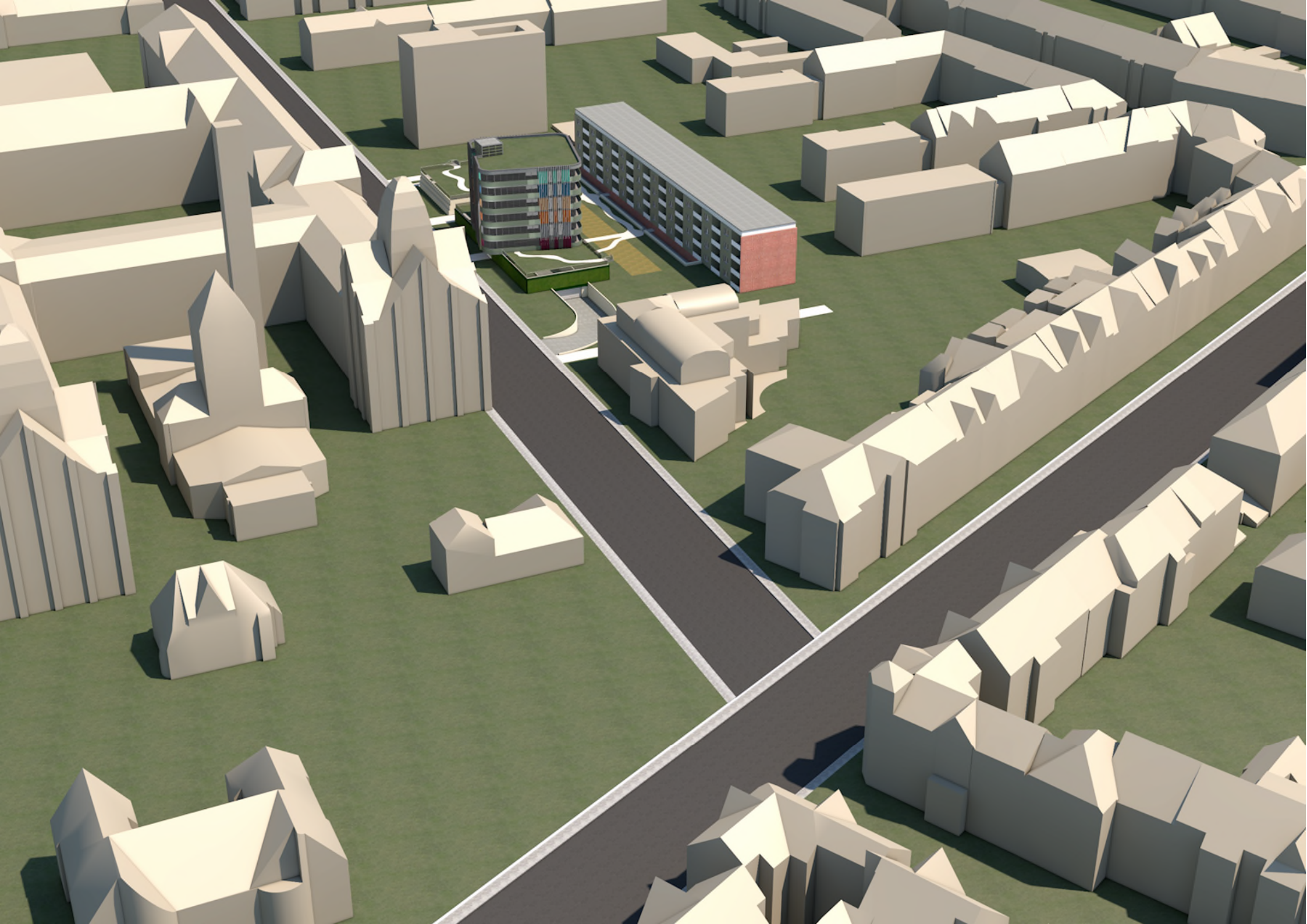
Der Sockelbau im Erdgeschoss besteht aus drei Körpern, von denen zwei die Neben- und Abstellräume der Mieter beinhalten. Im dritten Bereich sind u.a. Besucherparkplätze untergebracht.

Das Dach dieses Gebäudeteils ist als eine Art Hochgarten vorgesehen und teils privat, teils halböffentlich. Die Außenwände dieses Sockels sollen mit einem Vertikalen Fassadenbegrünungssystem („Moosmaschinen“) ausgeführt werden, so dass im Bereich des Fußwegs eine fast ausschließliche Grünfläche entsteht.

Das sechsgeschossige Wohngebäude ist aus der reinen Nord-Süd-Achse gedreht, um die Wohnungen besser zu den Himmelsrichtungen orientieren zu können und so eine „natürliche“ überdachte Eingangssituation neben dem Treppenhaus- und Fahrstuhlturm zu schaffen.

Wir haben uns für einen kompakten Kubus entschieden, um einerseits einen Kontrapunkt zu dem nördlich gelegenen 8-geschossigen Hochhaus Pelikanstr. 14 zu erschaffen und andererseits viel Raum für Licht, Luft und Grünflächen zu erhalten. Die umgebende Bebauung ist bereits recht hoch und straßenbegleitende mehrgeschossige Körper parallel zur Flucht des gegenüberliegenden 4,5-geschossigen Altbaus würden eine schluchtartige Wirkung erzeugen, die wir vermeiden möchten.

Die Konstruktion ist aus Stahlbeton geplant und die geschlossenen Fassadenteile sollen mit Steinwolle gedämmt und mit nicht brennbaren Rockpanelplatten bekleidet werden. Die geschossübergreifenden Aluminium-Lamellen dienen als permanenter Sonnenschutz, haben aber auch das gestalterische Ziel, einen einheitlichen Kubus zu schaffen („Baumhaus“).

Das Flachdach ist als begrünte Moosfläche vorgesehen.

92/1
84/2
29
77/9
84/3
83/1
77/23
27
77/24
83/2
14
VIII 1/2
Pelikanstraße
IV
12
14
16
81/2
77/27
78/5
80/1
77/17
110/6
Trojanstraße
3/48
78/1
79/2
6
2
187/78
IV 1/2
9
7
5
3
77/21
61/1
190/61
189/60
73/4
176/64
175/63
IV - V
177/65
67
66
4
68
163
161
182/69
159
183/70
157
119/11
73/3
155
153
Podbielskistraße
156A
156
158
154
160
2